

Reg. Nr. 1.3.2.3

Nr. 10-14.195.03

Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) zur Vorlage „Attraktives und fussgängerfreundliches Dorfzentrum Riehen, Kreditvorlage für Umgestaltungsprojekt“ (Vorlage Nr. 10-14.195.01)

Mitbericht an den Einwohnerrat

Die SMV hat diese Vorlage am 26. Juni 2013 gemeinsam mit der SSL und am 13. August 2013 alleine beraten. Die Kommissionsmitglieder danken den Gemeinderäten Herr Daniel Albietz und Herr Thomas Meyer, sowie den Herren Ivo Berweger, Sebastian Olloz und Philipp Wälchli von der Gemeindeverwaltung für die gut präsentierte Vorlage.

1. Allgemeines

Die Sachkommission gibt nachstehend ihre Beratungsschwerpunkte anlässlich ihrer Sitzung vom 13. August 2013 wieder. Weitere Einzelheiten sind im Hauptbericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft aufgeführt.

2. Diskussion

Das Projekt weist eine wesentliche Verbesserung der Attraktivität des Dorfzentrums auf. Ein besonderes Merkmal zeichnet die entschleunigte Mitte mit den Linden aus. Der Ort wird schon heute gerne zum Verweilen genutzt. Für das Gewerbe ist die Funktionalität einer Umgestaltung von hoher Bedeutung, auch wenn kein Parking gebaut wird.

Die Kommission befürwortet jedoch mehrheitlich beide Projekte und hebt beim Umgestaltungsprojekt besonders den schön gestalteten Aussenraum hervor.

Die Praxistauglichkeit der geplanten Wasserflächen werfen Fragen auf. Die Planer haben sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Ihnen ist bewusst, dass sie dabei weit über den üblichen Detaillierungsgrad hinausgegangen sind.

Die Haltekante für die Bushaltestelle beträgt 18 cm Höhe. Das Behindertengleichstellungsgesetz verlangt eine hindernisfreie Haltekante. Damit aber keine Stolperfalle entsteht, soll auf eine gute Markierung geachtet werden.

In den Rabatten soll - wie bis anhin - Wechselflor angepflanzt werden. Stauden haben eine viel kürzere Blühdauer und verleiten danach leicht als Abfalldeponie missbraucht zu werden.



Seite 2 Der Terminplan ist ehrgeizig. Je kürzer das Zeitfenster, desto einschneidender die Auswirkungen auf die Geschäfte. Es soll voraussichtlich über die Sommerzeit gebaut werden. Wichtig ist dabei die Information, welche in enger Absprache mit dem VRD (Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte) erfolgen soll.

Zum Kostenpunkt „Begleitung der Baustelle zur Unterstützung der Geschäfte“ wird erklärt, dass die Umgestaltungsmassnahmen und Erneuerungsarbeiten rund um die Schmiedgasse, Webergässchen und Rössligasse für das Gewerbe eine besondere Herausforderung darstellen. Mit den in der Vorlage beantragten CHF 70'000 zur „Begleitung der Baustelle zur Unterstützung der Geschäfte“ sollen diese negativen Folgen mit Kommunikationsmassnahmen soweit möglich abgedeckt werden. Es handelt sich dabei nicht um Schadenersatzzahlungen.

Zusammenstellung der Kosten (Kostenschätzung) in CHF:

Projektentwicklung durch Agentur	15'000.-
Informationsmaterial (u.a. Flyer, Anwohner-Info, Baustellenzeitung)	10'000.-
Informationsveranstaltungen	5'000.-
(in Absprache) Goodwill-Aktionen für das Gewerbe	20'000.-
Beitrag Eröffnungsfest	20'000.-

3. Antrag

Die Kommission empfiehlt dem Einwohnerrat mehrheitlich, dem Kreditbegehren für das Umgestaltungsprojekt „Attraktives und fussgängerfreundliches Dorfzentrum Riehen“ zuzustimmen.

Riehen, 12. September 2013

Sachkommission Mobilität und Versorgung

Jürg Sollberger
Präsident